

Bericht Klostervater JHV Freundeskreis 29. Oktober 2015

Sehr geehrter Guardian Pater Wenzeslaus, lieber Obmann, geschätzte Ausschuss Mitglieder des Freundeskreises, liebe Mitglieder, Besucher und Gönner von unserem Kloster.

Wieder ist ein arbeitsreiches Jahr vergangen und ich darf Ihnen einen Überblick über das abgelaufene Vereinsjahr vortragen.

Den Bericht über den Stand der Bauvorbereitungen bzgl. der Sanierung wird Ihnen unser Bauleiter DI Bruno Fussenegger, zur Kenntnis bringen.

Die Mitglieder des Bauausschusses haben jeden Monat eine Sitzung abgehalten. Mit unserem Architekt DI Leopold Kaufmann haben wir die Sanierung fertig geplant. In vielen Besprechungen haben wir das Tagesgeschäft unkompliziert und auf kurzem Wege untereinander erledigt.

An der Bausumme in der Höhe von ca. 1.6 Mio. € hat sich nicht viel geändert.

Von den Subventionsgebern haben alle ihre Zusagen eingehalten.

Ich darf mich bedanken beim Land, der Stadt Dornbirn und unserer Bürgermeisterin Andrea Kaufmann, der Diözese und beim Denkmalamt. Die Eigentümer des Klosters, die Kapuziner haben ebenfalls ihren Beitrag geleistet.

An dieser Stelle möchte ich den verantwortlichen Damen vom Denkmalamt für die gute Zusammenarbeit herzlich danken. Sie werden bei der Besichtigung sehen was wir alles an Bausubstanz erhalten haben und was in Absprache mit dem Denkmalamt umgesetzt wurde.

Es ist geplant, dass die Patres Anfang November, in ihre neuen Wohnräume einziehen können.

Die Handwerker haben alle einen hervorragenden Job gemacht. Vielen Dank dafür.

Den Helfern, Waltraud Zech, Armin Gstir und Günter Albrich darf ich für die geleistete Arbeit ganz herzlich danken.

Wiederum darf ich Frau Edith Öhler für die wöchentlich wunderschöne Schmückung der Kirche danken.

Allen nochmals ein herzliches Vergeltsgott.

Am 7. Oktober 2014 ist Pater Guido zu uns nach Dornbirn gekommen und er wurde überall sehr herzlich aufgenommen.

Wir haben 198 angemeldete Mitglieder zu verzeichnen.

Unserem Kassier Hermann Gasser möchte ich speziell danken, denn er hat diesen aufwendigen Job bestens und gewissenhaft erledigt.

Ich möchte nochmals betonen, dass für alle, welche eine Spende machen wollen, die Möglichkeit besteht, diese auch steuerlich absetzen zu können. Es wurde dafür beim Denkmalamt ein Spendenkonto eingerichtet.

Die Bausteinaktion läuft nach wie vor, zwar etwas schleppend, aber es kommen immer wieder kleinere Geldbeträge zusammen.

Unser Anliegen ist und bleibt es, dass Sie uns für dieses Bauvorhaben weiter finanziell unterstützen, wenn möglich mit einem Dauerauftrag damit wir die monatlichen Raten zurückbezahlen können.

Ich möchte mich bei der Stadtmusik Dornbirn und Ihrem Obmann Dr. Robert Schneider mit seinem Team, für die hervorragende Organisation des Klosterfestes am 25. September bedanken. Bei wunderbarem Wetter und einem Festplatz wie wir es uns nicht besser vorstellen konnten, haben viele Besucher, die Jungmusikanten und Kapellen für eine wunderbare Stimmung gesorgt. Den Besuchern ist nicht verborgen geblieben das unser Obmann die meisten am Eingang persönlich begrüßt hat.

Am Schluss möchte ich mich beim Guardian Pater Wenzeslaus und seinen Mitbrüdern für die gute Zusammenarbeit herzlich bedanken.

Den Kapuzinern, besonders Provinzial Bruder Lech und dem Ökonom Sepp Hallinger, der die Kapuziner leider verlassen hat, danken.

Danke sagen möchte ich auch unserem Obmann Wolfgang Rümmele für die wertvolle Mitarbeit und Unterstützung, denn er ist natürlich auch bemüht das notwendige Kleingeld aufzutreiben.

Dem ganzen Team vom Bauausschuss, besonders der Bauabteilung der Stadt Dornbirn vertreten durch DI Markus Aberer und DI Peter Haas, die uns als Bindeglied für die Stadt tatkräftig unterstützen .

Dem Grafiker Gerold Ölz und seinen Töchtern, die eine neue Auflage der Broschüre „Die Sanierung ist im vollen Gange“, gestaltet haben, sie liegt zum Mitnehmen auf. Zu erwähnen ist, dass sie alles ohne Honorar machen.

Frau Edith Hämmerle von der VN – Heimat, die immer wieder medial über die Vorhaben und Ereignisse von uns berichtet.

Ihnen allen, die das große Projekt finanziell und aus Überzeugung unterstützen.

In diesem Sinne hoffe ich auf eine weiterhin tatkräftige Zusammenarbeit damit wir mit der Sanierung auch weiter fortfahren können.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Klostervater
Mayer Elmar